Ausgabe 01/2020

Alterswohnsitz
Gut Förstel

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

Glöckchen

Unsere Hausnachrichten

Einfach ausgezeichnet

Grußwort 3

Jahresrückblick 2019 4–6

Aktuelles

Lebendiger Seniorenwegweiser 6
Auszeichnung ERZGESUND 7
Berufsinformationstag 8

Personal

Erfolgreiche PDL 9
Begrüßung neuer Mitarbeiter 10
An die Töpfe, fertig, los! 11
3. Firmen Bowling Cup 12
1. Unternehmens Bowling Cup 13
2. Rudelchef-Workshop 14
Ausklang – After Work 14

Was gibt's Neues?

Qualitätsprüfung Ambulanter Dienst 15
Neues Prüfverfahren in der Stationären Pflege 16-17
Förstel-Akademie in Hessen 17

Tagespflege

Seniorenakademie in Elterlein 18
Zwiebelkuchen 18
Halloween 19
Kino 19
Griene Kließ 20
Oktoberfest 20
Herbstzeit 21
Halloweenkürbis 22
Martinstag 22
Lebendige Ortsgeschichte 23
Pöhlbachzwerge 23
Ein besonderer Tag 24
Bunt sind schon die Wälder 24
20 Jahre Tagespflege 25

Stationäre Pflege

Musik macht Freude 26
Erste Melonen-Ernte 26
Erntedank 27
Wohnbereich 2 27

Veranstaltungen

Oktoberfest 28
Wohnpark Erlabrunn 29
Hutznpuppen 30
Gedenkgottesdienst 31
Erzgebirgsensemble Aue 31

Weihnachtszeit

Tag der offenen Tür 32
Weihnachten im Schuhkarton 33
Weihnachtsberg 33
Betreutes- und Servicewohnen 34
Weihnachten im Gut Förstel 34–35
Personal Weihnachtsfeier 36
Weihnachtsfeier in Elterlein 37
Weihnachtsmarkt 38
Wichtelnachmittag 39
Weihnachtsfeier in der Hutznstub 40
Weihnachtsfeier im Gut Förstel 40

Rätsel 41
Mundart/Postmappe 42
Termine 43

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit einem herzlichen „E gesunds neis" darf ich Sie zur ersten Ausgabe unseres Glöckchens im Jahr 2020 begrüßen. Möge es ein gesundes, zufriedenes und friedvolles Jahr mit vielen glücklichen Momenten werden.

Apropos Gesundheit. Wir freuen uns sehr, dass wir zum Ende des Jahres 2019 mit dem Siegel **ERZGESUND** für unser Betriebliches Gesundheitsmanagement ausgezeichnet wurden. Unsere Mitarbeiter sollen unter Arbeitsbedingungen arbeiten, die deren Gesundheit erhalten. Im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens haben wir die entsprechenden Maßnahmen vorgestellt und werden diesen erfolgreichen Weg fortsetzen.

Unter der Rubrik Jahresrückblick lassen wir das Jahr 2019 noch einmal Revue passieren. Es war wieder einmal ein sehr ereignisreiches Jahr. Wir haben mit der Hutznstub in dr Schul eine neue Tagespflege eröffnet, der Ambulante Dienst ist umgezogen, wir feierten stimmungsvolle Feste und haben mit unserer Ostalgiewoche sogar die Zeit zurückgedreht. Der Veranstaltungsplan war reich gefüllt und daran wird sich auch im Jahr 2020 nichts ändern. Für die vielen positiven Rückmeldungen und die lachenden Gesichter bei den Veranstaltungen danke ich Ihnen sehr.

In einer Pflegeeinrichtung gibt es jedoch auch die stillen Momente. Viele Angehörige haben am Gedenkgottesdienst für die in den letzten Monaten verstorbenen Bewohner teilgenommen. In stillem Gedenken und als Zeichen der Verbundenheit wurde für jeden Verstorbenen eine Kerze angezündet – ein sehr emotionaler Moment.

Aufgrund unserer unterschiedlichen Pflege- und Betreuungsangebote inkl. verschiedener Wohnformen können wir sehr gut auf die individuellen Bedarfe der Menschen in unserer Region eingehen und freuen uns über die positive Resonanz. Ein großes Plus ist die Tatsache, dass es uns bis dato gelingt, für diese Angebote das entsprechende Personal zu finden und zu binden. Dies ist leider keine Selbstverständlichkeit in der heutigen Zeit, da der bundesweite Fachkräftemangel bedrohliche Formen annimmt. Entsprechend kommt einem modernen Personalmanagement hohe Bedeutung zu.

Wir gehen mit positiven Gedanken in das neue Jahr und stellen uns den Herausforderungen. Ihnen allen wünsche ich eine angenehme Lektüre und eine gute Zeit im Gut Förstel sowie in unseren weiteren Einrichtungen. Auf unsere persönlichen Begegnungen freue ich mich.

Mit besten Wünschen und einem herzlichen Glückauf,

Michael Eisenberg
Geschäftsführer

JAHRESRÜCKBLICK 2019

Wir blicken auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2019 zurück und möchten an dieser Stelle allen danken die mit ihrem Engagement zum Gelingen beigetragen haben.

Zu Jahresbeginn liefen die Vorbereitungen für unseren neuen **Standort Pöhla** bereits auf Hochtouren. Mit einem Tag der offenen Baustelle konnten sich interessierte Bürger über den Baufortschritt der Tagespflege sowie das neue Zuhause unseres Ambulanten Dienstes informieren und wir waren von der Resonanz mit mehreren hundert Gästen überwältigt. Der Umzug bzw. die Eröffnung fand wie geplant im Mai statt. Das Ergebnis unserer **Hutznstub in dr Schul** kann sich sehen lassen. Großzügig gestaltete und lichtdurchflutete Räumlichkeiten bieten ein Wohlfühlambiente für die Tagespflegegäste und gute Arbeitsbedingungen für unser Personal.

Als Besucher der Hutznstub konnten wir unter anderem die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, **Frau Petra Köpping** und den Gesundheitsexperten **Prof. Karl Lauterbach** (MdB) begrüßen. Für richtig gute Stimmung sorgte im Sommer das **MDR Sachsen-Musik-Mix-Mobil** mit Silvio Zschage.

Ein Höhepunkt unserer diversen Feierlichkeiten war sicherlich die **Ostalgiewoche im Gut Förstel.** Wir haben hierbei das Zeitrad 30 Jahre zurückgedreht und sowohl die Einrichtungsdekoration, den Speiseplan, das Liedgut und mitunter auch die Dienstkleidung unseres Betreuungsteams angepasst. Die Neuauflage einer Themenwoche ist für 2020 bereits in Planung. Ansonsten standen wie in jedem Jahr Hexenfeuer, Grill-/Wein- und Oktoberfeste auf dem Programm, nicht zu vergessen, das traditionelle Pyramidenanschieben zur Advents- und Weihnachtszeit. Das **Veranstaltungsprogramm** war insgesamt wieder gut gefüllt, sodass alle Interessen bedient werden konnten.

Bewegend war der erste **Gedenkgottesdienst** um den Verstorbenen der letzten 12 Monate zu gedenken. Die Vielzahl der erschienenen Angehörigen machte deutlich, wie wichtig diese Erinnerung ist. Für jeden Verstorbenen wurde eine Kerze angezündet. Diese Gottesdienste finden zukünftig in jedem Jahr statt. Wir freuen uns sehr, dass unsere **Dienstleistungsangebote** in den Bereichen Pflege, Betreuung und Wohnen sehr gut angenommen werden. Aufgrund von Wartelisten werden wir unsere Angebote schrittweise ausbauen.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass es bundesweit im Pflegebereich einen erheblichen und weiter steigenden Personalmangel gibt. Vor diesem Hintergrund ist es beruhigend, dass wir aufgrund stetiger Bewerbungen unsere Stellen immer besetzen konnten. Dafür ist auch die **Ausbildung von Pflegefachkräften** wichtig. Wir haben uns sehr über den erfolgreichen Abschluss von vier Auszubildenden gefreut, die auch alle im Unternehmen geblieben sind.

Gute Arbeitsbedingungen und eine vernünftige Bezahlung sind Grundlage für die Personalarbeit. Unsere Fort- und Weiterbildungen sind begehrt, sodass wir Mitarbeitern unter anderem zum erfolgreichen Abschluss als Pflegedienstleitung und Praxisanleiter gratulieren konnten. Jährliche Mitarbeiterfeste sind gut für die Stimmung und auch das 1. Bowling-Turnier der Betriebsgesellschaft kam sehr gut an.

Für unser Engagement im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) wurden wir im November mit dem **Siegel ERZGESUND** ausgezeichnet. Es ist unser Bestreben Arbeitsbedingungen zu schaffen, um die Gesunderhaltung unserer Mitarbeiter zu fördern. Wir freuen uns sehr, dass die umfangreichen Maßnahmen (Gefährdungsanalysen, Mitarbeiterbefragungen, Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit, Betriebsärztliche Betreuung, Personal- und Organisationsentwicklung u.v.m.) mit diesem Siegel gewürdigt wurden.

Die Strukturen unseres **Demenzbereiches** haben sich gefestigt und es ist schön zu erleben, wie wohl sich die Bewohner auf diesem konzeptionell neu gestalteten Wohnbereich fühlen. Unsere **Förstel-Akademie** widmet sich auch im Rahmen von Angehörigenabenden der Aufklärung zum Thema Demenz. Die Schulungsangebote werden bereits bundesweit in Bildungseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen und Kongressen durchgeführt.

Inhaltliche Schwerpunkte unserer Arbeit sind unter anderem auch die **neuen Qualitätsrichtlinien** (Indikatorenmodell und damit Abkehr von den bisherigen Pflegenoten) und die Vorbereitungen der im Jahr 2020 startenden **Generalistischen Pflegeausbildung.** Diese Themen stellen eine große Herausforderung dar und beanspruchen uns zeitlich sehr. Es bleibt abzuwarten, ob die Abkehr von einem funktionierenden System (Pflegeausbildung) erfolgreich sein wird. Nicht alles was von politischer Seite gut

gemeint ist, kommt so auch in der Praxis an. Leider können wir uns diesen Vorgaben als Einrichtung nicht entziehen. Über Veränderungen in der Pflegelandschaft werden wir Sie auch weiterhin regelmäßig informieren.

Wir werden uns auch in den Folgejahren den Herausforderungen stellen und hoffen sehr auf eine politische Weichenstellung, um die steigenden Kosten zu regulieren. Pflege hat ihren Preis und wir müssen unser Personal vernünftig bezahlen und für gute Arbeitsbedingungen sorgen. Das Ganze muss jedoch bezahlbar bleiben, was im jetzigen System allerdings zukünftig kaum möglich sein wird.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen, unseren Bewohnern, Tagespflegegästen, Klienten im Ambulanten Dienst und unseren Mietern ganz herzlich für Ihr Vertrauen bedanken. Unseren Mitarbeitern sei für ihr Engagement ebenfalls herzlich gedankt. Dank auch an alle Kooperationspartner für die Zusammenarbeit.

Möge das Jahr 2020 ein gesundes, friedvolles und gutes Jahr werden. Glückauf!

Michael Eisenberg
Geschäftsführer

LEBENDIGER SENIORENWEGWEISER

Nach dem erfolgreichen Start dieser Veranstaltung im vergangenen Jahr, entschloss sich die Stadt Schwarzenberg eine Neuauflage des **„Lebendigen Seniorenwegweiser" in der Ritter-Georg-Halle** durchzuführen. Bei 45 Ausstellern konnten sich die Besucher einen genaueren Einblick in verschiedene Themen, wie zum Beispiel: **Demenz, Pflege oder Betreutes Wohnen verschaffen.**

Auch unsere Einrichtungen und die Förstel-Akademie waren an diesem Tag als Aussteller vor Ort. Unser Demenzexperte und Dozent, **Herr Stefan Nolte,** konnte bei einem Vortrag näher auf das Thema „Demenz" eingehen. Auch in persönlichen Gesprächen mit pflegenden Angehörigen konnten viele Informationen vermittelt werden.

Es war erneut ein voller Erfolg dieses Aktionstages, sodass wir **auch im Jahr 2020** mit einer Neuauflage rechnen können.

Redaktion

AUSZEICHNUNG „ERZGESUND“ FÜR DAS GUT FÖRSTEL

Zu Beginn möchten wir Ihnen einige Hintergrundinformationen zur Auszeichnung geben.

Mit dem Siegel will die Industrie- und Gewerbevereinigung Aue e.V. – kurz IGA – das **Engagement von Unternehmen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements würdigen** und die systematische Überprüfung und Verbesserung des Gesundheitsmanagements in Unternehmen unterstützen.

Folgende Prüfbereiche haben wir durchlaufen:

- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz und Betriebliche Wiedereingliederung (BEM)
- Einbindung von Gesundheitszielen in die Unternehmenspolitik
- Personalmanagement & Arbeitsorganisation
- Soziale Verantwortung & Mitarbeiterbeteiligung
- Förderung der Gesundheit und der Gesundheitspotentiale der Mitarbeiter
- Gezieltes Engagement in den Handlungsfeldern (Stressbewältigung, Bewegung, Suchtprävention, Ernährung, Arbeitsplatz, Weiterbildung)

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung **„ERZGESUND“** und nehmen diese als Ansporn, unser modernes Personalmanagement ständig weiterzuentwickeln.

Dass wir auf einem guten Weg sind, haben die Auszeichnungen als **Attraktiver Arbeitgeber** in den letzten Jahren bereits bewiesen. Wir gehen den eingeschlagenen Weg weiter und auch weiterhin mit ungewöhnlichen Maßnahmen (z.B. unsere Seminare „Rudelchef“ in der Hundeschule).

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und ein herzliches Glückauf!

Michael Eisenberg
Geschäftsführer

BERUFSINFORMATIONSTAG IN DER GOETHESCHULE BREITENBRUNN

Der Schritt ins Berufsleben stellt für Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung dar, denn die heutige Arbeitswelt mit ihren Strukturen und Entwicklungen ist für Jugendliche nur schwer durchschaubar, so die Goetheschule Breitenbrunn, die aus diesem Grunde am Mittwoch, dem 6. November 2019, einen Berufsinformationstag für die Schüler der 7.–10. Klasse und deren Eltern organisierte. Zahlreiche Unternehmen stellten ihre Ausbildungsberufe und ihr Unternehmen vor.

Als Vertreter unserer Heimstättenbetriebsgesellschaft bei dieser Veranstaltung informierten Frau Helene-Therese Illing (Assistentin der Geschäftsführung), Herr Manuel Vater (Pflegefachkraft im Gut Förstel) und Herr Daniel Krebs (Praxisanleiter im Haus Waldeck) interessierte Schülerinnen und Schüler über den Ablauf der Ausbildung, den Tätigkeitsumfang in den Einrichtungen sowie über die Voraussetzungen und Besonderheiten mit Beginn der generalistischen Ausbildung ab 2020.

Unser Stand fand großen Zuspruch. Dass sich wieder mehr Jugendliche für Pflegeberufe interessieren, freute uns besonders. Und den einen oder die andere sehen wir zunächst sicherlich zum Schülerpraktikum in einer unserer Einrichtungen wieder.

Daniel Krebs, Praxisanleiter

ERFOLGREICHE PDL-WEITERBILDUNG!

Die letzte Prüfung erfolgreich gemeistert hat **Frau Dominique Kircheis** im Rahmen der Weiterbildung zur Pflegedienstleitung. Prüfungsthema war übrigens **„Marketingstrategie bei Neueröffnung einer Tagespflegeeinrichtung".**

Wir sagen herzlichen Glückwunsch und gratulieren ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss. Bei der Überreichung des obligatorischen Blumenstraußes gab es einen **herzlichen Applaus** der zahlreichen Tagespflegegäste unserer Hutznstub in dr Schul.

Das Marketing scheint zu funktionieren, denn wir konnten seit der Eröffnung der Hutznstub in Pöhla am 2. Mai 2019 schon über **20 neue Tagespflegegäste** begrüßen. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Frau Dominique Kircheis hat die Weiterbildung gemeinsam mit **Frau Monique Kaiser** (Pflegedienstleiterin der Tagespflege Gut Gleesberg) absolviert. Liebe Frau Monique Kaiser auch aus der Ferne noch einmal **herzlichen Glückwunsch** zur ebenfalls bestandenen Weiterbildung.

Wir freuen uns sehr, dass es weiterhin gelingt, unseren **Führungsnachwuchs aus den eigenen Reihen** zu gewinnen.

Michael Eisenberg
Geschäftsführer

„HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM UNTERNEHMEN!“

In den letzten Jahren ist unser Unternehmen stetig gewachsen. Aus den ursprünglich zwei Standorten sind **mittlerweile sechs Standorte** geworden und die Mitarbeiterzahl hat sich mehr als verdoppelt.

Da uns der **persönliche Kontakt zu unseren Mitarbeitern** wichtig ist und wir unseren neuen Mitarbeitern einen Einblick in unser Unternehmen geben möchten, haben wir sogenannte **Begrüßungs- und Kennenlerntage** eingerichtet.

Die Premiere fand **am 7. Oktober 2019** an unserem Standort Altenpflegeheim Gut Gleesberg in Schneeberg statt. Mit dabei waren neue Mitarbeiter aus der Hutznstub in dr Schul in Pöhla, der Tagespflege Gut Gleesberg, dem Alterswohnsitz Gut Förstel und dem Altenpflegeheim Gut Gleesberg sowie der Dr. Willmar Schwabe Heimstätten-Stiftung.

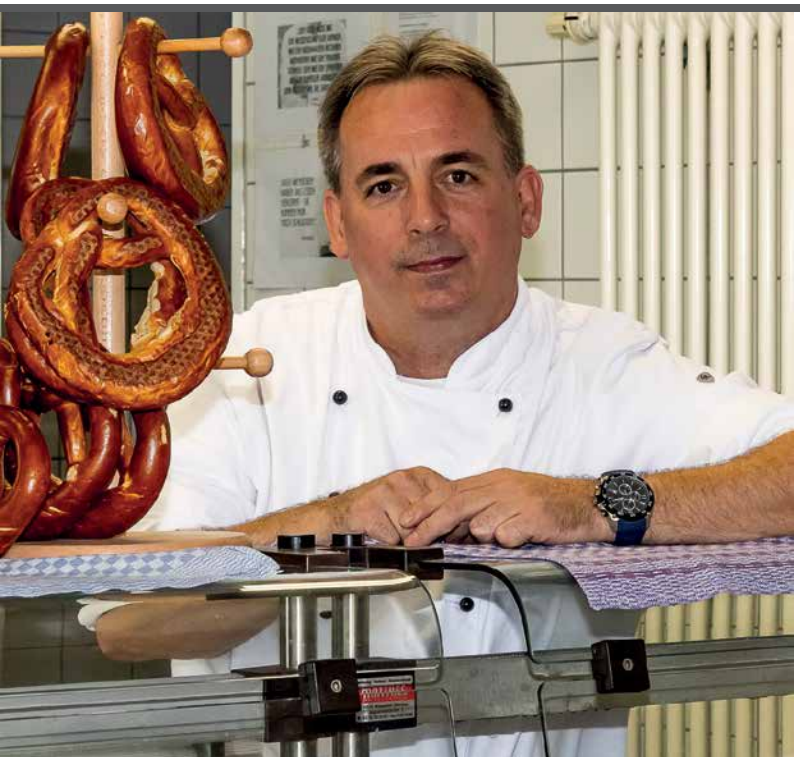
Ihnen stellten wir den **Arbeitgeber und seine Geschichte** genauer vor – Stiftung, Heimstättenbetriebsgesellschaft und deren Geschäftsführung sowie verantwortliche Mitarbeiter der Standorte. Neben der Unternehmenshistorie war auch das **Leitbild des Unternehmens** ein Schwerpunktthema. Unsere Werte und Grundsätze bilden das Fundament der täglichen Arbeit und dies wurde den Teilnehmern noch einmal nähergebracht.

Schlussendlich war es ein angenehmer Austausch mit vielen guten Gesprächen zwischen allen Anwesenden. Eine sehr schöne Veranstaltung, bei der auch **hausübergreifend neue Kontakte** entstanden.

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung, die immer zu Beginn eines Monats in einer anderen Einrichtung stattfindet. Im November trafen sich die neuen Mitarbeiter im Alterswohnsitz Gut Förstel.

In diesem Sinne, allen neuen Mitarbeitern ein herzliches **„Glück Auf“** in unseren Einrichtungen.

Geschäftsführung



AN DIE TÖPFE, FERTIG, LOS!

In unserer neuen Ausgabe möchten wir Ihnen unseren **Küchenleiter Herrn Silvio Unger** etwas näher vorstellen.

Er wurde am 9. November 1971 in Erlabrunn geboren und verbrachte seine Kinder- und Jugendzeit in der näheren Umgebung von Schwarzenberg.

An seinem 18. Geburtstag zog es ihn in die alten Bundesländer und dort arbeitet er als Koch **in einem angesehenen Hotel in Fulda.** Es folgte der **Dienst in der Bundeswehr,** den er in der Nähe von Eschwege in Hessen absolvierte.

Bevor er 2009 seine neue Herausforderung in der **Großküche der Bundespolizei in Eschwege** annahm, arbeitete er noch an verschiedenen Standorten in der Gastronomie. In der Großküche der Bundespolizei war er fast zehn Jahre als Koch und später als Küchenleiter beschäftigt.

Trotz der langen Zeit in den alten Bundesländern **zog es ihn wieder in seine Heimat, das Erzgebirge, zurück.** Hier in der Küche des Gut Förstels fand er nun vor gut neun Monaten eine neue Herausforderung für sich. **Er optimierte die Abläufe und Küchenprozesse,** Produktgruppen wurden erweitert und die Regionalität in den Speisen mehr verankert. Dies alles konnte er nicht allein umsetzen. Er sagt selbst, dass dies nur **mit Hilfe seines guten Küchenteams** möglich gewesen sei.

„Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Mannschaft um mich herum, **welche jeden Tag das Beste gibt und für Sie da ist.** Es dürfen aber auch Anregungen und Wünsche der Bewohner, Mieter und Mitarbeiter geäußert werden."

Silvio Unger – Küchenleiter & Redaktion

3. BOWLING FIRMEN CUP

Am Donnerstag, dem 10. September 2019, war es wieder einmal so weit. Das Team des VISION-Z lud zum **„3. Bowling Firmen Cup"** (BFC) in die **„Joe`s-Freizeithallen"** in Schwarzenberg ein.

Zehn Teams kämpften um den **Wanderpokal des BFC** an diesem Abend. Das BFC ist ein Charité Turnier. Die **Erlöse** aus den Veranstaltungen **spenden die Mitglieder von VISION-Z an Kinder- und Tierheime.** Nicht nur der gute Zweck steht im Vordergrund dieser Veranstaltungen, auch der Teamgeist soll bei diesen Abenden gestärkt werden. In einer angenehmen Atmosphäre kommen dabei der Spaß und der Ehrgeiz zu gewinnen nicht zu kurz.

Bei diesem Turnier gingen nicht nur die Mitarbeiter des **Gut Förstel** an den Start, es haben sich auch aus unseren Partnereinrichtungen **Gut Gleesberg** und **Haus Waldeck** jeweils ein Team angemeldet und um den Pokal mitgekämpft. Es war ein sehr aufregender Abend und die Teams feuerten sich gegenseitig an.

Mit den Platzierungen am Ende des Turniers – 7. Platz - Gut Förstel, 9. Platz - Gut Gleesberg und 10. Platz - Haus Waldeck – waren nicht alle zufrieden, aber dies gibt **Antrieb für das nächste Turnier.**

Vielen Dank allen Beteiligten!

Redaktion

1. UNTERNEHMENS FIRMEN CUP EIN VOLLER ERFOLG

Am Dienstag, dem 5. November 2019, fand unser **erster unternehmensinterner Bowling Cup** der Betriebsgesellschaft statt. Sieben Teams aus unseren Einrichtungen traten in den Wettstreit, wobei es vorrangig um den Spaß und das Miteinander ging. Sich besser kennenzulernen und gemeinsam mit Kollegen einen schönen Abend zu verbringen war Sinn und Zweck dieser Veranstaltung. Natürlich gab es auch einen Siegerpokal (Wanderpokal) und auch die beste Spielerin wurde geehrt.

Fazit: ein toller und gelungener Abend!!! Danke nochmals an alle Teilnehmer und Frau Illing für die Organisation.

Die Neuauflage ist bereits in Planung und dann mit gemischten Teams per Zufallsprinzip. „Es soll zusammenwachsen was zusammengehört!"

Michael Eisenberg, Geschäftsführer

Ergebnisse:

1. DRWS (1.098)
2. Team Pöhla (960)
3. Gut Förstel Technik (933)
4. Haus Waldeck (851)
5. Gut Gleesberg Pflege/VW (848)
6. Gut Förstel Pflege (741)
7. Gut Gleesberg - HW/TP (650)

Erfolgreichste Einzelspielerin:

Ines Friedrich (216)

2. RUDEL-CHEFSEMINAR

Am Freitag, dem 8. November 2019, kamen weitere **26 Führungskräfte und die, die es werden wollen,** in den Genuss eines Rudel-Chef-Seminar im Hundezentrum Münzner (HZM).

Im Vordergrund steht bei diesem Seminar, dass sich die Teilnehmer **über ihre Charaktereigenschaften Klarheit verschaffen** und Wege finden, ihre Schwächen in Stärken umzuwandeln. Selbstverantwortung, Vertrauen und Ehrlichkeit sowie Mut sind einige davon. Eindrucksvoll, durch praktische Übungen unterlegt, konnte **Heiko Münzner** die Mitarbeiter für eine persönliche Veränderung inspirieren.

„Veränderungen beginnen bei uns und durch Jammern wird es nicht besser!" Denken Sie darüber nach und verändern SIE das, was Sie stört, andere werden es nicht tun.

Michael Eisenberg
Geschäftsführer

AUSKLANG 2019 – AFTER WORK

Schön war es wieder in geselliger Runde. Mitarbeiter der Dr. Willmar Schwabeschen gemeinnützigen Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH trafen sich für das Jahr 2019 zur letzten **monatlichen After Work Party.** In lockerer Atmosphäre konnten sie sich besser kennenlernen und austauschen über Dies und Das. Es wurde viel gelacht und sogar ein Tänzchen gewagt. Für das leibliche Wohlergehen sorgte **Simone Kriegel** als Wirtin des Förstelstübchens.

Herzlichen Dank an die Geschäftsführung für das Angebot dieser Zusammenkunft außerhalb der täglichen Arbeitszeit.

„Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen, ist, beim Erwachen daran zu denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen an diesem Tag eine Freude machen könne."

Friedrich Wilhelm Nietzsche

Förstel-Akademie

QUALITÄTSPRÜFUNG AMBULANTER PFLEGEDIENST

nach § 114 Abs. 1 SGB XI

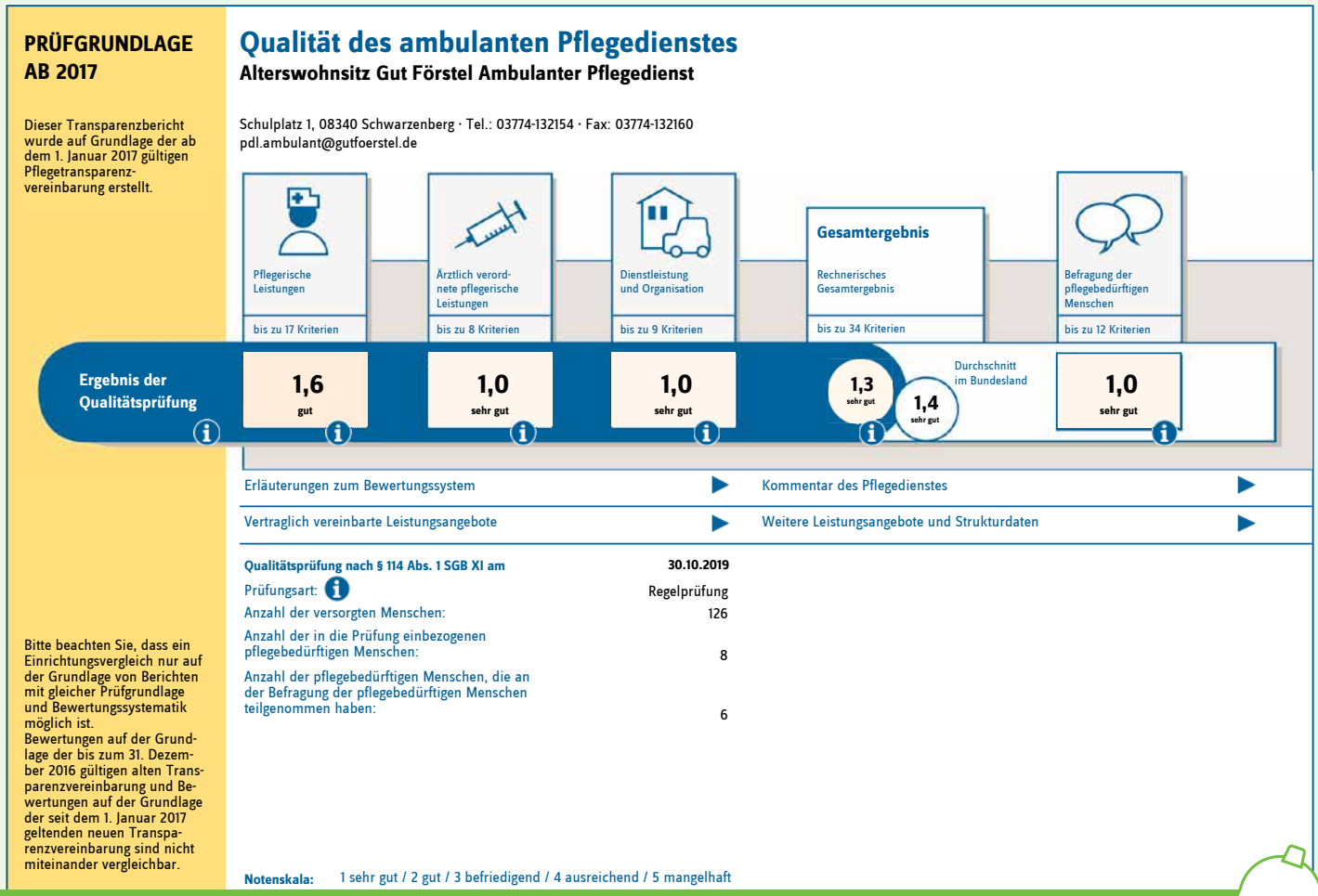
Am Mittwoch, dem 30. Oktober 2019, hatte unser Ambulanter Pflegedienst die Prüfer des medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Sachsen (MDK) zur jährlichen Qualitätsprüfung zu Gast. Die Prüfung umfasste die Qualität der Leistungserbringung in unserer ambulanten Pflege.

Der Dank für das sehr gute Ergebnis gilt unseren Mitarbeitern, welche sich dieser Prüfung sehr professionell gestellt haben. Wir freuen uns sehr, dass unsere Kunden mit unseren Dienstleistungen vollumfänglich zufrieden sind. Das erneut positive Ergebnis der Kundenbefragung bleibt ein Aushängeschild unseres Pflegedienstes. Getreu unseres Slogans „Ihr Vertrauen ist unsere Motivation“ engagieren wir uns berufsgruppenübergreifend auch weiterhin, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

Wir danken weiterhin den Mitarbeitern des MDK für die offene und konstruktive Prüfung. Die in unserem Leitbild zugesagte Ehrlichkeit kam auch in der Abrechnungsprüfung zum Ausdruck, da es hier keinerlei Beanstandungen gab.

Jens Götze

Qualitätsmanagement-Beauftragter



PRÜFGRUNDLAGE AB 2017

Dieser Transparenzbericht wurde auf Grundlage der ab dem 1. Januar 2017 gültigen Pflegetransparenzvereinbarung erstellt.

Bitte beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematik möglich ist.
Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31. Dezember 2016 gültigen alten Transparenzvereinbarung und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 1. Januar 2017 geltenden neuen Transparenzvereinbarung sind nicht miteinander vergleichbar.

Qualität des ambulanten Pflegedienstes

Alterswohnsitz Gut Förstel Ambulanter Pflegedienst

Schulplatz 1, 08340 Schwarzenberg · Tel.: 03774-132154 · Fax: 03774-132160
pdl.ambulant@gutfoerstel.de

	Pflegerische Leistungen	Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen	Dienstleistung und Organisation	Gesamtergebnis	Befragung der pflegebedürftigen Menschen
	bis zu 17 Kriterien	bis zu 8 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 34 Kriterien	bis zu 12 Kriterien
Ergebnis der Qualitätsprüfung	1,6 gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,3 sehr gut	1,0 sehr gut
Durchschnitt im Bundesland				1,4 sehr gut	

Erläuterungen zum Bewertungssystem ▶ | Kommentar des Pflegedienstes ▶

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote ▶ | Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten ▶

Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am	**30.10.2019**
Prüfungsart:	Regelprüfung
Anzahl der versorgten Menschen:	126
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen pflegebedürftigen Menschen:	8
Anzahl der pflegebedürftigen Menschen, die an der Befragung der pflegebedürftigen Menschen teilgenommen haben:	6

Notenskala: 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft

ENTWICKLUNG DER QUALITÄT IN DER STATIONÄREN PFLEGE

gemäß § 113b Absatz 4 Satz 2 Nr. 1 SGB XI

Das neue Prüfverfahren in der stationären Pflege – die aktuelle Bewertung der Qualitätsprüfung von stationären Pflegeeinrichtungen – befindet sich im Wandel. Zum 1. Oktober 2019 startete ein **neues Qualitäts- und Prüfsystem für die vollstationäre Pflege** und löste somit die bisherigen Qualitäts-Prüfungsrichtlinien und Pflegenoten ab.

Das neue Prüfsystem umfasst drei Bereiche:

Der erste Bereich umfasst die **Erhebung von Indikatorendaten** durch die Pflegeeinrichtung, der zweite Bereich umfasst die **Qualitätsprüfung** durch den MDK und der dritte Bereich beinhaltet die **Qualitätsdarstellung,** also die Veröffentlichung von den Ergebnisindikatoren.

Was bedeuten diese drei Bereiche?

1. Indikatorendaten

Die Erhebung der Indikatorendaten erfolgt in drei Qualitätsbereichen. Diese werden von der Einrichtung künftig selbst erfasst.

Die Bereiche sind:

- Erhalt und Förderung von Selbstständigkeit z. B. Mobilität;
- Schutz vor gesundheitlichen Schädigungen und Belastungen z.B. Sturzverletzungen, Dekubitus und
- Unterstützung bei spezifischen Bedarfslagen z.B. Schmerzmanagement und Unterstützung beim Einzug.

Die Ergebniserfassung verläuft **anonym, im Abstand von sechs Monaten** durch die stationäre Pflegeeinrichtung für alle Bewohner. Im Anschluss an die Ergebniserfassung werden die erhobenen Daten an eine Datenauswertungsstelle weitergeleitet. Diese werden **zum Vergleich der Ergebniserfassung mit anderen Einrichtungen** herangezogen und können zur internen Qualitätsverbesserung genutzt werden. Die Auswertung erhält die Einrichtung und der Medizinische Dienst. Bei der externen Prüfung durch den MDK geht es dann um eine **Plausibilitätskontrolle** der erhobenen Daten.

2. Qualitätsprüfung durch den MDK

Die Qualitätsprüfung erfolgt im Auftrag der Pflegekassen, in der Regel **einmal jährlich** und wird am Tag zuvor angekündigt. Dabei untersucht der MDK bei neuen Bewohnern die Versorgungsqualität bezogen auf die folgenden **vier Qualitätsbereiche:**

- Mobilität und Selbstversorgung,
- Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen,
- Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte,
- Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen.

Je nachdem, wie häufig Defizite festgestellt werden, erfolgt eine Zuordnung in **vier verschiedene Bewertungskategorien** (A- bis D).

Eine A-Bewertung bedeutet, dass keine Auffälligkeiten oder Defizite vorhanden sind.

Die B-Bewertung bedeutet, das Auffälligkeiten vorhanden sind, die keine Risiken oder negative Folgen für die versorgte Person erwarten lassen.

Die C-Bewertung wird vergeben, wenn Defizite mit Risiko negativer Folgen für die versorgte Person bestehen.

D-Bewertung heißt, dass Defizite mit eingetretenen Folgen für die versorgte Person vorliegen. Das Verständnis zum Begriff „negative Folgen" umfasst dabei folgende Sachverhalte: Gesundheitliche, körperliche Schädigungen oder die durchgeführten Maßnahmen entsprechen nicht dem individuellen Bedarf oder Bedürfnissen.

In Ergänzung dazu werden in den Qualitätsbereichen fünf und sechs Prüffragen auf Einrichtungsebene behandelt. Nach der Prüfung erstellt der MDK einen Bericht für die Pflegekasse und die Pflegeeinrichtung. Sind Defizite erfasst worden, gibt es Empfehlungen zu konkreten Maßnahmen, um die Defizite zu beseitigen.

3. Qualitätsdarstellung

Die Ergebnisse der Indikatorendaten und Qualitätsprüfungen werden veröffentlicht. Damit sollen den pflegebedürftigen Personen und ihren Angehörigen relevante Informationen zur Verfügung stehen, die bei der Auswahl einer Pflegeeinrichtung als eine Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Marie Schumann
BA-Studentin Studiengang Soziale Arbeit

FÖRSTEL-AKADEMIE IN HESSEN

Seit September 2019 wurde unserer Förstel-Akademie die Standortabteilung der „Akademie für Pflege und Management" in Alsfeld/Hessen übertragen. Herr Stefan Nolte, Leiter der Förstel-Akademie, ist dort schon seit Jahren als Dozent tätig.

Am 12. und 13. November 2019 führte die Akademie die Prüfungen bei den ersten Auszubildenden als Pflegedienstleitung durch. Alle Prüflinge haben bestanden und ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Des Weiteren werden am Standort Alsfeld die Praxisanleiter- und Wohnbereichsleiterausbildungen angeboten. Ab 2020 wird das gesamte Portfolio der Demenzfortbildung über den Berufsverband privater Anbieter ebenfalls über die Akademie für Pflege und Management in Alsfeld praktiziert.

Im Jahr 2020 informiert die Förstel-Akademie auch weiterhin die pflegenden Angehörigen bei den Angehörigentreffs über das Thema „Demenz". Wenn auch Sie Fragen zu dem Thema „Demenz" haben, können Sie sich gern an unseren Akademie-Leiter, Herrn Stefan Nolte, wenden.

ANGEHÖRIGENTREFF & STAMMTISCH

1. Montag im Monat
in der Hutznstub in dr Schul in Pöhla

1. Dienstag im Monat
in der Tagespflege Gut Gleesberg

Förstel-Akademie

SENIORENAKADEMIE IN ELTERLEIN

Am Donnerstag, dem 14. November 2019, fand in unserer Tagespflege am Markt in Elterlein im Rahmen der Seniorenakademie eine **Präventionsveranstaltung der Polizei** statt.

Herr Pforte von der Polizeidirektion Chemnitz informierte alle anwesenden Gäste über die möglichen **Gefahren an der Haustür.** Dies ist ein sehr brisantes Thema, da vor allem ältere Menschen als Opfer von Haustürgeschäften hervorgehen. Alle hörten gespannt zu und waren erstaunt, was sich die Verbrecher heutzutage so alles einfallen lassen, um an das Geld zu kommen.

Am Ende der Veranstaltung waren alle Anwesenden sehr dankbar für die **nützlichen Tipps** und nahmen gern das Informationsmaterial der Polizei mit.

Tagespflege am Markt in Elterlein

KÖSTLICHKEITEN ZUM HERBSTANFANG

Wir, die Tagespflege am Markt in Elterlein, begrüßten den **Herbst mit Flammkuchen und Federweißer.**

An einem Vormittag im Oktober bereiteten unsere Gäste mit reichlich Tränen in den Augen einen Zwiebelkuchen zu. Hierfür wurden natürlich **reichlich Zwiebeln, Speck und Lauch geschnitten.** Nach dem Backen gab es erst einmal eine kleine Kostprobe.

Nachmittags genossen wir in gemütlicher Runde unser vollbrachtes Werk mit einem Gläschen Federweißer. **Alles war sehr lecker.** Nun konnte der Herbst Einzug halten.

Tagespflege am Markt in Elterlein

HALLOWEEN

Am Mittwoch, dem 30. Oktober 2019, machten wir uns daran, unsere **Kürbisse zum Leben zu erwecken,** und schnitzten ihnen lustige Gesichter in den Bauch. Sie wurden entkernt und das **Innenleben zu Marmelade und Kompott verarbeitet.** Dazu schnipselten unsere Frauen fleißig den Kürbis und Aprikosen. Die Köstlichkeiten gibt es jetzt zum Frühstück auf die Semmel und als Nachtisch.

Die Kürbisse zierten in den darauffolgenden Wochen den Eingang unserer Tagespflege und **leuchteten im Dunkeln** Elterlein ein Lächeln ins Gesicht.

Tagespflege am Markt in Elterlein

AUSFLUG INS KINO

Am Samstag, dem 9. November 2019, besuchten wir, die Tagespflege Elterlein, das **Ringkino in Schwarzenberg.** Zuerst mussten die Stufen im Kinosaal erklommen werden. Schon diese Hürde war für einige Gäste eine Freude wert.

Bei dem Wunschfilm **„Die Feuerzangenbowle"** lachten unsere Gäste nach Herzenslust. Am Ende des Filmes gab es Applaus für die gelungene Vorstellung. Bei Kaffee und Kuchen nahm dieser schöne Ausflug ein gemütliches Ende.

Das Taxi fuhr uns dann zurück in die Tagespflege nach Elterlein, wo die Gäste ihre wohlverdiente Mittagsruhe halten konnten. An dieser Stelle vielen Dank an die Mitarbeiter des Ringkinos in Schwarzenberg.

Tagespflege am Markt in Elterlein

GRIENE KLIESS UND SCHWAMMEBRIE

Getreu dem Motto „Bei gutem Wetter geht es in die Natur" stand ein **Ausflug in „de Schwamme"** der Hutznstub in dr Schul. Es war ein erfolgreicher Ausflug und den Teilnehmern hat es gut gefallen. Die Ausbeute war sehr ergiebig. Danach ging es an die **„Putz- und Schnippelarbeit".** Das Ergebnis war ein riesiger Topf voller „Schwamme", die zu einer **„Schwammebrie"** gekocht wurden. Dazu bereiteten wir noch **selbstgemachte griene Kließ** zu. „Griene Kließ und Schwammebrie" ist ein Gericht der erzgebirgischen Küche.

Alle Gäste hatten an diesem Tag viel zu tun. Der Spaß und die Vorfreude auf das leckere Essen war allen anzumerken und es schmeckte wirklich sehr lecker. Es ist jede Woche ein kleines Ereignis, wenn **Frau Grünert** am Dienstag und Donnerstag mit den Gästen und dem Personal gemeinsam kocht und backt. Alle **loben ihre Kochkünste** und genießen diese Zeit in der Hutznstub in dr Schul.

Hutznstub in dr Schul

OKTOBERFEST IN DER HUTZNSTUB

„Es war ein toller Nachmittag", so die einhellige Meinung der zahlreichen Gäste bei der Premiere des **Oktoberfestes in unserer Tagespflegeeinrichtung** der Hutznstub in dr Schul in Pöhla.

Die **„Pöhlbachmusikanten"** sorgten vom ersten Moment an für gute Stimmung. **„Die Hände zum Himmel"** wurde sehr ernst genommen, das Tanzbein geschwungen und kräftig mitgesungen. Essen und Trinken, passend zum Oktoberfest, waren lecker, so dass es eine rundherum gelungene Veranstaltung war. Schade nur, dass die „Pöhlbachmusikanten" **zum Jahresende in den „verdienten Ruhestand"** gehen.

Eine **Neuauflage** wird es im kommenden Oktober geben. Sie sind herzlich eingeladen.

Hutznstub in dr Schul

HERBSTZEIT

Die Blätter fielen von den Bäumen, die Tage wurden kühler und wir bereiteten uns auf den Herbst vor. Im geräumigen Flur wurden unsere Gäste bereits von einer **herbstlichen Dekoration** begrüßt.

Dafür sammelten wir beim Spaziergang zur Schanze viele **Naturmaterialien** und bastelten gemeinsam mit den Gästen diese Dekoration. Egal ob ein **schöner Herbststrauß,** ein **Kranz** oder einige **süße Zapfenmännlein –** von allem konnte man bei uns etwas entdecken.

Unser kleiner Sinnesgarten und die Hochbeete sollten ebenfalls verschönert werden. Dafür war ein **Ausflug in den Baumarkt** von Nöten, der den Gästen viel Spaß bereitete. Es gab viel zu entdecken und fachmännisch auszuwählen.

Zurück in Pöhla ging es nun aber ran an die Arbeit. Alte Pflanzen wurden entfernt, der **Boden aufgearbeitet** und die **neuen Herbstpflanzen** eingebracht. Daneben wurde ein großer Kasten bepflanzt, welcher den Ruheraum schmücken sollte. Selbst der Rasen bekam noch einmal einen kurzen Schnitt verpasst.

Nun freuten wir uns bereits auf die kommenden Wochen und die damit beginnenden Vorweihnachtszeit.

Hutznstub in dr Schul

HALLOWEENKÜRBIS

Pünktlich zu Halloween haben wir unseren **großen Kürbis von Frau Zenker** gemeinsam bearbeitet. Das Gesicht wurde aufgemalt und unser **Fleischermeister Herr Günther** zeigte sogleich, wie man mit einem scharfen Messer umgeht. **Frau Urban und Frau Strobel waren total begeistert.** Sie halfen beim Aushöhlen des Kürbisses fleißig mit. Die Freude war groß und es wurde viel gelacht.

Das Schnitzen des Gesichtes übernahm wieder unser Herr Günther. Seine Augen benötigen eigentlich eine Brille, aber diese lag zu Hause. Frau Schmutzler gab ihm sofort ihre und er konnte jetzt sehr gut schnitzen. Ein großes „Hallo..., toll..., wunderschön..." waren **lobende Worte der anderen Gäste.** Zum Schluss wurde natürlich ein Licht in die Mitte gesetzt und schon konnte das Gruseln losgehen.

Frau Zenker suchte **kräftige Kerne** heraus, welche **zum Trocknen** gelegt wurden. Vielleicht können wir im Frühjahr einen eigenen Kürbis ziehen – wir warten ab.

Hutznstub in dr Schul

MARTINSTAG IN DER HUTZNSTUB

Ein weiteres Highlight war der 11. November 2019 - Martinstag. Zuerst erfuhren wir, **wie es zum Martinstag kam** und waren überrascht, was die Gäste alles dazu beitragen konnten.

Auch wenn dieser Tag zu Zeiten der DDR nicht besonders gefeiert wurde, waren doch viele in Kenntnis darüber.

Selbst der Einwand eines Gastes: **„Das ist doch Karnevalsbeginn"** wurde bei den Gesprächen berücksichtigt. Alle waren belustigt und wir haben kurzentschlossen den Nachmittag mit „Helau" begonnen.

Hutznstub in dr Schul

LEBENDIGE ORTSGESCHICHTE

Am Dienstag, dem 12. November 2019, waren alle Tagespflegegäste aus Pöhla anwesend. Der Grund hierfür war der **Besuch des Orts-Chronisten Herrn Lothar Lang**.

Er erzählte viele Geschichten aus der Vergangenheit von Pöhla, zeigte alte Fotos und beantwortete jede Menge Fragen der Gäste.

Bei **Kaffee und Kartoffelkuchen** (natürlich selbst gebacken) wurde heftig über **Geschichtsträchtiges von Pöhla** diskutiert. Die „alteingesessenen Pöhlaer" konnten ebenfalls viele Episoden beisteuern und es wurde von gestern und heute gesprochen.

Der Nachmittag war sehr anregend und informativ. **Wir danken Herrn Lothar Lang** und seinen beiden Mitstreitern für diesen unterhaltsamen Besuch.

Hutznstub in dr Schul

PÖHLBACHZWERGE

Bereits zum 2. Mal besuchten uns die **Kinder der Kita „Pöhlbachzwerge"** in der Hutznstub in dr Schul. Wir durften ein wunderschönes Programm der kleinen „Zwerge" erleben. **Gedichte und Lieder** wurden dargeboten, obwohl einige der Zwerge stark erkältet waren. Unsere Gäste bedankten sich mit viel Applaus für das Dargebotene.

Danach **backten wir gemeinsam Kekse.** Egal, ob Jung oder Alt alle haben fleißig mitgeholfen. Ein süßer weihnachtlicher Duft zog durch das ganze Haus. „Herrlich" sagten alle Beteiligten.

Vielen Dank an die Kita für diese gemeinsamen Stunden.

Hutznstub in dr Schul

EIN BESONDERER TAG

Herr Wichtlhuber besuchte unsere Hutznstub und bescherte allen Anwesenden einen unvergesslichen und lustigen Tag. Er unternahm mit den Gästen und den Mitarbeitern eine „Trommelreise". Ach, war das herrlich.

Gemeinsam begannen wir mit kleinen Übungen und trommelten uns in die verschiedensten Takte und Rhythmen. Dabei bemerkten wir sofort, dass einige unserer Gäste ein super Taktgefühl haben.

Herr Wichtlhuber gab ständig neue Rhythmen vor und alle machten es ihm nach. Es war einfach ein tolles Erlebnis. Die Gäste wollten gar nicht aufhören. Sie vergaßen fast das leckere selbstgezauberte Essen.

Wir hoffen Herrn Wichtlhuber im neuen Jahr wieder bei uns in der Hutznstub begrüßen zu dürfen.

Hutznstub in dr Schul

BUNT SIND SCHON DIE WÄLDER...

Nicht nur dort ist es bunt, sondern auch in unserer Tagespflege haben die Farben des Herbstes Einzug gehalten. Schöne herbstliche Dekorationen wurden gebastelt und hingestellt oder zu Unruhen gestaltet und als Fensterschmuck angebracht.

Herbstlieder wurden gesungen, Wissenswertes über diese Jahreszeit vorgelesen und natürlich Geschichten und Erlebtes aus dieser Jahreszeit erzählt. Von der Kartoffelernte beim Bauern und dem „hohen" Lohn in Form von ein paar Kartoffeln bis zu den Kartoffelfeuern und dem fröhlichen Beisammensein der jungen Leute danach.

Bei manchen Spaziergängen im schönen Förstelpark wurden bunte Blätter gesammelt und immer wieder zu schönen, aber vergänglichen Sträußen gebunden.

Tagespflege Gut Förstel

20 JAHRE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

„Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus"...

Diese alte Weisheit haben wir bei den Vorbereitungen zum **20. Jahrestag unserer Tagespflege** im Gut Förstel selbst erfahren.

Eine Unmenge von Ideen schwirrten bei unseren Teamberatungen in unseren Köpfen umher. Es musste alles organisiert, zusammengetragen und geordnet werden und es sollte etwas Besonderes werden.

Unser Glück: Unsere Kollegin **Ute Barth** hat die Tagespflege mit eröffnet und besitzt noch sehr, sehr viele **lebendige Erinnerungen** an diesen Tag und an die vergangenen Jahre. Unsere Pflegedienstleiterin der Tagespflege, **Frau Elfi Heinz,** ist schon seit 36 Jahren im Haus und kann sich ebenso gut an diese Zeit erinnern.

Beim Durchforsten der unzähligen Fotos waren von beiden nur „Oh`s" und „Ah`s" zu hören.

Sie gestalteten in mühevoller Kleinarbeit eine **super Wandzeitung.** Diese fand bei allen unseren Gästen, Mitarbeitern und Besuchern am Tag der offenen Tür anlässlich des Jubiläums **große Aufmerksamkeit.** Besucher und vor allem Mitarbeiter erkannten sich auf den alten Fotos wieder.

Gemeinsam mit unseren Besuchern haben wir für diesen Tag einen **Zwiebel- und einen Pflaumenkuchen** gebacken. Vom Eingangsbereich bis zum letzten Eckchen wurde alles **in herbstlichen Farben mit Zweigen und Gräsern** dekoriert.

Viele **Gäste** unserer Tagespflege sowie ihre **Angehörige folgten der Einladung** um den Tag gemeinsam mit uns zu verbringen und zu feiern.

Tagespflege Gut Förstel

MUSIK BRINGT FREUDE

Am 1. Sonntag im November ging es auf dem **Wohnbereich 1** sehr musikalisch zu. Bei toller **Schlagermusik** ließen es sich einige Bewohner nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen.

So wurde im Takt **getanzt und geschunkelt.** Auch mit solchen Kleinigkeiten kann man unseren Bewohnern und natürlich auch uns Pflegekräften ein **Lächeln ins Gesicht zaubern.**

Franziska Rowek
Wohnbereich 1

ERSTE MELONEN-ERNTE
im Duft- und Sinnesgarten

Nachdem wir nun ein komplettes Jahr unseren **Duft- und Sinnesgaten** nutzen konnten, können wir die neue Pflanz- und **Erntesaison für das Jahr** noch besser organisieren und planen.

Im letzten Jahr bepflanzten wir unsere Hochbeete gemeinsam mit den Bewohnern der Förstel-Haamit mit **Gewürzpflanzen, Erdbeerpflanzen** und mit einer **Melonenpflanze.** Diese Melonenpflanze entwickelte sich aus einem **kleinen Samen** und trug zur Erntezeit eine wunderbar schmeckende Frucht.

Unsere Bewohner freuten sich sichtlich darüber und ließen es sich **richtig gut schmecken.** Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr reichlich Beeren, Früchte und Kräuter in unserer kleinen Oase ernten können.

Förstel-Haamit

ERNTEDANK

„Dreimal im Jahr sollt ihr mir ein Fest feiern … und das Fest der Lese am Ausgang des Jahres, wenn du den Ertrag deiner Arbeit eingesammelt hast vom Felde."

- 2. Mose 23 -

Unsere Bewohner schätzten das **farbenfrohe, gemütliche Ambiente** sowie die liebevoll gemeinsam gestalteten Dekorationen zum Erntedankfest am 1. Sonntag im Oktober sehr. Verdeutlichen sie doch die damit verbundene Wertschätzung der **regionalen Arbeitsleistung** der Menschen für eine **erfolgreiche Ernte** unserer Nähr- und Lebensmittel.

Heike Simons
Betreuung

ABWECHSLUNG IM ALLTAG

Zur Freude der Damen auf unserem **Wohnbereich 2** liefert die Wäscherei regelmäßig frisch gewaschene Handtücher und Waschlappen als gemischtes Paket zu uns zurück.

Damit erhalten einige Bewohner eine sinnvolle Unterstützung ihres Alltags im Pflegeheim. **Sie helfen dem Pflegepersonal und der Hauswirtschaft,** die Kochwäsche mühevoll zu sortieren, zu ordnen und zusammenzulegen. Konzentriert auf ihre Aufgabe gestalten sie mit Hilfe des Betreuungspersonals ihren **Tagesablauf im Pflegeheim sinnvoll** und **abwechslungsreich.** Nach dem Motto **„Jeder hilft Jedem"** entsteht somit ein gutes Verhältnis zueinander und untereinander. Die Mitarbeiter möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich bei den vielen fleißigen Helfern bedanken.

Vanessa Schmiedel
Wohnbereich 2

4. OKTOBERFEST UND NOCH VIEL MEHR

Bei tollem Wetter haben wir das **4. Oktoberfest im Gut Förstel** gefeiert. Es gab allerdings diverse Gründe für die Feierlichkeiten. Vor **130 Jahren (1889)** hat unser Namensgeber Dr. Willmar Schwabe das Gut Förstel gekauft. Vor **20 Jahren** wurde unsere erste Tagespflege eröffnet und der **Neubau** für die stationäre Pflege **eingeweiht.** Entsprechend haben wir einen Tag der offenen Tür in unserer Tagespflege veranstaltet. Vor 20 Jahren war eine Tagespflege noch wirklich etwas Besonderes, um nicht zu sagen: VISIONÄR!

Daher Dank an die Verantwortlichen **Ingeborg Müller** und **Wolfgang Wingendorf** für den Mut. Heute betreibt unsere Heimstättenbetriebsgesellschaft insgesamt **vier Tagespflegen mit 68 Pflegeplätzen,** welche sich großer Beliebtheit erfreuen.

Mit einen **„O´zapft is"** wurde das Oktoberfest am frühen Nachmittag eröffnet und **„De Hutzenbossen"** sorgten für tolle Stimmung. Alle Plätze waren belegt und auch das Förstelstübchen kam an seine Kapazitätsgrenze.

Der angebotene Vortrag unseres Demenzexperten **Herrn Stefan Nolte** war derart gut besucht, dass trotz organisierter Zusatzbestuhlung nicht alle Interessenten einen Platz gefunden haben. Entsprechende Zusatzvorträge sind in Planung, unter anderem im Wohnpark Erlabrunn.

Dank an die **Mitarbeiter** für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Dank auch **an diverse Sponsoren** für die Unterstützung.

Michael Eisenberg, Geschäftsführung

WOHNPARK ERLABRUNN ON TOUR...

Gemeinsam wohnen und feiern – unterwegs mit dem Förstelbus

Nachdem die Wohnungen der Servicenehmer des „Erlabrunner Wohnparks" nun weitestgehend fertiggestellt sind, wächst zunehmend das Interesse und die Nachfrage der Mieter an **gemeinsamen Ausflügen und Unternehmungen,** schließlich sind sie allesamt noch recht aktiv und unternehmungslustig.

Da kamen die Einladungen von **Herrn Michael Eisenberg** zum **„Weinfest"** unseres Freundeskreises sowie zu den **„Oktoberfesten"** in die „Hutznstub in dr Schul" und ins „Gut Förstel" gerade recht. Unser **Förstelbus** wurde kurzer Hand zum „Wohnpark-Ausflugstaxi" umbenannt und die Reisen konnten losgehen.

Die Mieter von Erlabrunn lernten dabei diese beiden Einrichtungen unserer Heimstättenbetriebsgesellschaft gleich mit kennen und manche Frage konnte gleich vor Ort beantwortet werden. Das Allerwichtigste und Schönste bei diesen Ausfahrten waren **Spaß und Geselligkeit** sowie das **Miteinander** und wie immer die Begegnungen und der Austausch untereinander.

Ganz neu lernte man auch die „schlummernden Talente" unserer Mieter live kennen. **Frau Göschel** und **Frau Mende** schwangen das Tanzbein, **Frau Dubitzki** war beim Singen mit „De Haamitleit" von allen am textsichersten und unsere **Gudrun** (Frau Mende) überraschte alle durch ihre Showeinlagen, wie zum Beispiel Andreas Gabalier oder Andrea Berg, mit wechselnden Outfits. Alles hat sie mit viel Herzblut improvisiert und dargeboten! Applaus!

Den Mietern haben die **Ausflüge in die Partnereinrichtungen** sehr gut gefallen und sie sind sicher bei den kommenden Festen wieder mit dabei. Der Förstelbus wird dazu wieder gebucht.

Heike Theilemann, Sozialdienst

VARIETÉ-SHOW

Hutz'n-Nachmittag am Samstag, dem 26. Oktober 2019 - die Plakate im Haus kündigten schon lange Zeit davor eine **Varieté-Show** mit viel Musik und **tollen Puppen** an. Das machte neugierig!

Margitta und Klaus Spindler präsentierten in ihrer Show „Oldies, Stars & Spaß vergangener Zeiten". Pünktlich und im voll besetzten Speisesaal begann die Erinnerungsreise mit Wortbeiträgen und viel Musik. **Heini,** eine Puppe im Anzug mit silbernem Glitzerhemd und Einstecktuch, begleitete die Veranstaltung als Conférencier.

Gestartet wurde im **Norden** mit Klängen von Hans Albers (Puppe mit Akkordeon) und seinen unvergessenen Seemannsliedern. Es folgte eine Darbietung von Puppen, die dem Charleston frönten und eine **kesse Sohle** auf die Varietébühne legten. Dazu gesellte sich später die Stimme von **Heinz Rühmann,** der eine niedliche Babypuppe in den Schlaf sang.

Klaus Spindler im Kochkostüm bereitete uns in der Folge eine **kulinarisch-musikalische Weltreise,** die mit viel Beifall begleitet wurde. Dann hatte **Herbert Roth** (als Puppe) mit seinen unvergessenen Volksliedern seinen Auftritt.

Margitta und Klaus sangen **im Anschluss ein „Dankeschön-Lied",** welches Erinnerungen an viele Künstler wachrief, genannt seien unter anderem: Marlene Dietrich, Inge Meisel, Charlie Chaplin, Hans Moser, Hildegard Knef, Udo Jürgens, James Last, Caterina Valente, Harald Juhnke und, und ...

Melodien aus dem **Musical „Cats"** begleiteten eine Katzenpuppe bei ihrem Auftritt. Zum Abschluss hatte **Helga Hahnemann** (als Puppe) ihre große Show und bot unter tosendem Beifall der Bewohner ihre Lieder dar.

Leider geht so ein kurzweiliger Nachmittag viel zu schnell zu Ende. Mit einem **musikalischen „Auf Wiedersehen"** verabschiedete sich Familie Spindler von unseren Bewohnern und Gästen, die sich mit viel Applaus bedankten und auf ein Wiedersehen in naher Zukunft freuen!

Heike Simons
Betreuung

ERZGEBIRGSENSEMBLE
verzaubert Bewohner & Gäste

Am Samstag, dem 9. November 2019, fand unser **monatlicher Hutz`n-Nachmittag** statt. Als besondere Gäste durften wir das **Erzgebirgsensemble Aue** unter der Leitung von **Herrn Steffen Kindt** begrüßen. Sie boten mit viel Witz und Charme ein erzgebirgisches Programm dar. Mit dem Lied: „Mädchen Du hast mir mein Herz gestohlen…" eroberten sie die Herzen unserer Bewohner und Gäste im Flug.

Begeistert waren alle von der **jungen Künstlerin Elina.** Sie spielte Gitarre, sang bekannte Lieder wie „Bild dir nischt ei…" von Anton Günther. Mit einem erzgebirgischen Rap „Husch, warn se wag…" verzauberte sie das Publikum.

Das **„Steigerlied"** sollte der Abschluss des erzgebirgischen Nachmittags mit dem Erzgebirgsensemble Aue sein, doch **um eine Zugabe kamen die Künstler nicht drum rum.** Das Lied „Fang das Licht" von dem erst kürzlich verstorbenen Sänger Karel Gott rührte viele der Anwesenden zu Tränen. Wir danken und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Yvonne Strupat, Betreuung

GEDENKGOTTESDIENST IM GUT FÖRSTEL

Zahlreiche Angehörige sind der Einladung zum **Gedenkgottesdienst** gefolgt. Der feierliche Gottesdienst wurde von **Pfarrer Müller** gehalten und durch **Kantor Stimpel** sowie dem **Flötenkreis der Kirchengemeinde Raschau** begleitet.

Die Namen der verstorbenen Bewohner des vergangenen Kirchenjahres wurden verlesen und **zum Gedenken jeweils eine Kerze** angezündet.

Im Anschluss fand bei **Kaffee und Kuchen** ein Austausch mit den Angehörigen und den Mitarbeitern der jeweiligen Wohnbereiche statt.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die vielen Dankesworte bedanken.

Der Gedenkgottesdienst wird als **Zeichen des bleibenden Respekts** und der **Erinnerung für unsere verstorbenen** Bewohner zukünftig in jedem Jahr stattfinden.

Michael Eisenberg
Geschäftsführung

TAG DER OFFENEN TÜR ZUR ADVENTSZEIT

Am 1. Adventssonntag öffneten unsere **Tagespflege am Markt in Elterlein** sowie unsere **Hutznstub in dr Schul in Pöhla** ihre Türen für Gäste, Angehörige und interessierte Besucher.

Die Gäste in Elterlein konnten **Vogelhäuschen** und **Rentierschlitten** kreativ basteln und bemalen. Bei einem **Besuch des Weihnachtsmarktes** gab es nicht nur Bratwurst und Glühwein, es gab auch eine Verlosung bei der **Frau Egermann** als glückliche Gewinnerin eines Hauptpreises hervorging.

In der Hutznstub in Pöhla wurde der erste **selbstgebackene Weihnachtsstollen** angeschnitten und verkostet. Gemeinsam besuchten die Gäste das **Pyramidenanschieben** an der alten Gemeinde. Neben einem kleinen Weihnachtsmarkt gab es auch viel Wissenswertes zu entdecken. Ein Stand informierte Interessierte über die **Angebote unserer Hutznstub,** welche sich bei einem kleinen Hausrundgang auch gern die Räumlichkeiten anschauen konnten.

Redaktion

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Mit den Tagespflegegästen wurden **zwei Kartons für bedürftige Kinder** gepackt. Mit viel Liebe und echter Hingabe waren alle Gäste bei der Sache, wohl auch, weil es sich hierbei um eine Wohltat handelt. Hintergrund ist eine **Aktion der Kirche** unter dem Motto: **„Mehr als ein Glücksmoment".** Hierbei werden bedürftige Kinder im In- und Ausland beschenkt.

Viele Dinge wurden **von den Mitarbeitern gespendet,** aber auch unsere fleißige **Frau Strobel strickte** einige süße Socken.

Hutznstub in dr Schul

WEIHNACHTSBERG

Als lebendiges Kulturgut im Erzgebirge fast verloren, erfreuen sich heute Weihnachtsberge wieder **steigender Beliebtheit** und finden zunehmend den Weg in die weihnachtliche Dekoration zurück. Das wurde zum Anlass genommen, **gemeinsam mit unseren Bewohnern** einen **kleinen Weihnachtsberg** zu gestalten.

Aus formschönen Wurzeln wurde eine **bergähnliche Landschaft nachgebildet,** die mit Moos belegt und dekoriert wurde. Mit **Krippenfiguren** werden das Weihnachtsgeschehen und die **Geburt Jesu Christi** dargestellt; ergänzt von Bergleuten, Tieren, Natur und einer LED-Lichterkette.

Der kleine Weihnachtsberg erfreut jetzt im **Gut Förstel-Treppenhaus** Bewohner, Gäste und Mitarbeiter.

Heike Simons
Betreuung

ADVENTS- UND WEIHNACHTSFEIER UNSERER MIETER

Zu einem **vorweihnachtlichen Beisammensein** im Kerzenschein lud der Ambulante Pflegedienst die Mieter des **Betreuten- und des Service Wohnens** recht herzlich ins Förstelstübchen ein. Es wurde musiziert, gesungen und lustigen aber auch nachdenklichen Geschichten gelauscht.

Der **Stollen war lecker** und **Geschenke gab es auch.** Den Mietern hat es sehr gefallen und sie meinten: „Ein gelungener Nachmittag, den wir gern wiederholen würden."

Ein herzliches Dankeschön an die **„Mädels" vom Ambulanten Dienst** für die Organisation und Gestaltung!

Redaktion

WEIHNACHTEN IM GUT FÖRSTEL

Das Team der Betreuung bescherte unseren Bewohnern, Mietern und Tagespflegegästen wieder eine **abwechslungsreiche Advents- und Weihnachtszeit.** Schon vor dem Start in den Advent wurde kreativ gebastelt und die Wohnbereiche weihnachtlich dekoriert. Hierbei halfen unsere Bewohner gerne mit.

Auch unsere Handwerker waren in dieser Zeit fleißig mit dem Dekorieren der Einrichtung beschäftigt – was sie sehr toll gemacht haben. Da **im Erzgebirge** die weihnachtliche Dekoration **immer etwas Besonderes** ist, waren alle über das wunderschön geschmückte Haus begeistert.

Der erste Höhepunkt der Adventszeit war das **traditionelle Pyramidenanschieben** am Samstag vor dem 1. Advent. Roland Schubert und Jacqueline Kotzsch sorgten mit ihrem erzgebirgischen Programm für einen gelungenen Start in die Adventszeit.

In dieser war die **gemeinsame Weihnachtsbäckerei** ein Bestandteil der Aktivitäten und erfreute sich großer Beliebtheit. Es zog weihnachtlicher Duft durch alle Bereiche und zur Kaffeezeit wurde das leckere Gebäck mit warmem Punsch verzehrt.

Weitere Höhepunkte in der Vorweihnachtszeit waren die **musikalischen Weihnachtsprogramme** von der Künstlerin **„Mirella"** und dem **„Silberbachchor aus Bad Schlema".** Sie bezauberten ihr Publikum und luden alle zum Mitsingen ein.

Unsere beliebten **Lichterfahrten** fanden dieses Jahr ebenfalls wieder statt. Mit Beginn der Dämmerung startete unser Förstel-Bus in unsere nähere Umgebung. Es gab **viele geschmückte Häuser, Bäume und Pyramiden** zu bestaunen. Das Erzgebirge ist eben in der Adventszeit etwas Einmaliges.

Wichtig für unsere Bewohner war auch das **Schreiben und Versenden von Weihnachtspost** an ihre Angehörigen. Manche gestalteten ihre Schreiben nach ihren eigenen Vorstellungen, was ihnen sehr viel Freude bereitete.

Den Heiligen Abend läutete ein **Weihnachtsgottesdienst mit Herrn Pfarrer Müller** und dem **Kantor Herrn Stimpel** ein. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken mit erzgebirgischen **Weihnachtsstollen** gab es für unsere Bewohner die weihnachtliche Bescherung. Für jeden Bewohner hatten die **abgesandten Weihnachtsfrauen** ein Geschenk im Gepäck. Die Augen der Bewohner fingen an zu strahlen, es wurde gemeinsam gesungen und gelacht. Jeder konnte seine Wünsche für das diesjährige Fest der Liebe aussprechen. Viele Erinnerungen und Emotionen wurden dabei freigegeben.

Mit einem **gemütlichen Abendessen** ließen wir den Tag ausklingen.

Am 2. Weihnachtsfeiertag begrüßten wir die **„Original Grünhainer Jagdhornbläser".** Seit über 20 Jahren lassen sie die Weihnachtszeit im Gut Förstel ausklingen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Zum Jahresausklang gab es auf den Wohnbereichen eine **gemütliche Silvesterfeier** verbunden mit Wünschen für das neue Jahr.

Das Team der Betreuung wünscht für das Jahr 2020 unseren Bewohnern, Mietern, Tagespflegegästen sowie allen Angehörigen und Betreuern **alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.**

Yvonne Strupat
Betreuung

DANK AN UNSER ENGAGIERTES PERSONAL

Mit einer **Weihnachtsfeier in der Landfarm Langenberg** sagte die Geschäftsführung DANKE an die Mitarbeiter für ihr Engagement.

Das Jahr 2019 war erneut ein **ereignisreiches Jahr:** u.a. Eröffnung Hutznstub in dr Schul, Umzug Ambulanter Dienst...

„Ohne unser engagiertes Personal wäre der erfolgreiche Förstelweg der letzten Jahre nicht möglich gewesen", so der Chef und Geschäftsführer, **Herr Michael Eisenberg,** in der Begrüßungsrede.

Geehrt wurden Mitarbeiter für **erfolgreiche Weiterbildungen,** für ihre **Betriebszugehörigkeit** (5 bis 35 Jahre) und das **Team des Jahres** – „Unsere Männer der Haustechnik".

Neben den Bildern des Jahres startete dann das **Bühnenprogramm der Mitarbeiter** – grandiose Aufführung von grandiosen Mitarbeitern!

DANKESCHÖN!

Wenn Sie 2020 bei der Neuauflage dabei sein möchten und noch nicht zum FÖRSTELTEAM gehören – **BEWERBEN SIE SICH!**

Redaktion

WEIHNACHTSFEIER IN DER TAGEPFLEGE ELTERLEIN

Am Freitag, dem 13. Dezember 2019, fand unsere Weihnachtsfeier in der Tagespflege Elterlein statt.

Am Vormittag besuchten uns die **Kinder vom Kindergarten Elterlein** und überaschten unsere Gäste mit einem kleinen Weihnachtsprogramm. Unsere Gäste waren sehr **begeistert** und zugleich auch **gerührt** über die gesungenen Lieder und vorgetragenen Gedichte. Nochmals ein herzliches Dankeschön dafür.

Anschließend ging es weiter im Programm und Frau **Sarah-Ann Schwengfelder** erfreute uns mit ihrem Sitztanz, wobei alle eifrig mitmachten und auch ihr Können unter Beweis stellten.

Am Nachmittag ließen wir die **Weihnachtsfeier mit Kaffee, Stollen und Lebkuchen** ausklingen. Ein rundum gelungener Tag für unsere Gäste.

Tagespflege am Markt

BESUCH DES WEIHNACHTSMARKTES

Am Donnerstag, 12. Dezember 2019, besuchten wir mit unseren Gästen den **wunderschönen Weihnachtsmarkt in Schwarzenberg.** Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging die Reise los in Richtung Schwarzenberg. Egal ob im Rollstuhl oder zu Fuß, unsere Gäste waren alle sehr aufgeregt. Es gab viel zu schauen und bestaunen.

Die Verkaufsstände wurden bewundert und natürlich **eine Roster verzehrt.** Das gehört zum Weihnachtsmarkt dazu.

Wir hatten sehr viel Spaß und unsere Gäste waren sehr **dankbar für diese Ausfahrt.** Einigen wäre dies alleine nicht mehr möglich gewesen. Schon jetzt steht fest, dass wir diesen Ausflug zur kommenden Weihnachtszeit wiederholen werden – versprochen.

Hutznstub in dr Schul

WICHTELNACHMITTAG

Zur letzten Dienstberatung im Jahr 2019 trafen sich die Mitarbeiter des **Ambulanten Pflegedienstes** und der Hutznstub in dr Schul im Gemeinschaftraum der Tagespflege.

In gemütlicher Runde bei **selbstgebackenen Stollen** und Kaffee sowie **hausgemachtem Kartoffelsalat** verbrachten die Mitarbeiter einen sehr gemütlichen und lustigen vorweihnachtlichen Nachmittag.

Natürlich darf bei so einem geselligen Beisammensein das **Wichteln untereinander** nicht fehlen. Viele schöne und mit Liebe verpackte Geschenke lagen bereit. Jeder fieberte seinem Geschenk zu und es wurde ganz schnell ausgepackt. **Wunderschöne Dinge** kamen zum Vorschein. Nun wurde noch erraten, wer hier wen beschenkt hat. Manch einer musste lange raten...

Unsere **Mitarbeiterin Jana** hat süße **Leckereien aus Tschechien** gebacken und Dana nähte für alle kleine Stiefelchen. Vielen Dank den beiden „Mädels".

Solch gemeinsame Stunden sind in unserem Ambulanten Pflegedienst **sehr selten und deshalb sehr kostbar.** Für das neue Jahr haben sich die Mitarbeiter vorgenommen, öfter die Zeit miteinander zu verbringen.

Ambulanter Pflegedienst

WEIHNACHTSFEIER IN DER HUTZNSTUB

Am Dienstag, dem 17. Dezember 2019, begrüßten wir in der Hutznstub den **Weihnachtsmann.** Bei Kaffee, selbstgebackenem Stollen und Keksen verbrachten wir gemeinsam **mit einigen Angehörigen** einen vorweihnachtlichen Nachmittag. Als Überraschung zeigten uns die **„Tanzmäuse" vom Karnevalverein Elterlein** ein buntes Programm. Es wurde gesungen, musiziert und getanzt. Die Gäste sparten nicht mit Applaus für die Kinder.

Danach gab es vom Weihnachtsmann **kleine Geschenke.** Es wurde viel gelacht und einige Gäste hatten einen lockeren Spruch für den Weihnachtsmann parat.

Es war einfach ein schöner, lustiger und auch besinnlicher Tag.

Hutznstub in dr Schul

WEIHNACHTSFEIER IM GUT FÖRSTEL

Es war wirklich ein toller Tag, darüber waren sich alle Gäste, Angehörige und Mitarbeiter unserer Tagespflege im Gut Förstel einig. Ein Höhepunkt an diesem Tag war der **Besuch des dynamischen Weihnachtsmannes,** der den Gästen das eine oder andere Gedicht entlocken konnte (teilweise sehr amüsant und mit Augenzwinkern).

An den regelmäßigen Aktionstagen der Tagespflege besteht die Möglichkeit, dass Angehörige unsere Gäste **für einen Tag in die Tagespflege begleiten** können, so auch am Tag unserer Weihnachtsfeier.

Danke an das Team für die Organisation!

Tagespflege Gut Förstel

WIE HEISSEN DIE SPRICHWÖRTER RICHTIG?

Bitte die richtige Antwort ankreuzen!

1. ☐ a. Lachen ist das beste Geschenk ☐ b. Lachen ist die beste Medizin

2. ☐ a. Ohne Fleiß kein Preis ☐ b. Ohne Fleiß kein Geschenk

3. ☐ a. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm
   ☐ b. Das Plätzchen fällt nicht weit vom Blech

4. ☐ a. Harte Nuss, weicher Kern ☐ b. Harte Schale, weicher Kern

5. ☐ a. Jedes Plätzchen macht ein Mätzchen
   ☐ b. Jedes Böhnchen gibt ein Tönchen

6. ☐ a. Der dümmste Bäcker hat die größten Lebkuchen
   ☐ b. Der dümmste Bauer hat die dicksten Kartoffeln

7. ☐ a. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein
   ☐ b. Das Kind lebt nicht von Dominosteinen allein

8. ☐ a. Eigenes Pferd ist Spekulatius wert ☐ b. Eigener Herd ist Goldes wert

9. ☐ a. Jeder ist seiner Geschenke Schmied
   ☐ b. Jeder ist seines Glückes Schmied

10. ☐ a. Eine gefüllte Keksdose ist ein sanftes Ruhekissen
    ☐ b. Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen

Viel Spaß beim Raten!

Quelle. Mal-alt-werden.de

DOR SCHLÜSSEL ZUN HARZ!

Wenn früh am Morgn de Sonn orwacht,
dann schließ die Harzel auf,
leß allis Schiene in dier nei
un allis nimmt senn Lauf.

Do warschte fruh un gutgelaunt
un singst e klaanes Lied,
des is, als hätts aans zugeraunt:
des gieht nei ins Gemüt.

Un is dor Tog nort aah ze End,
schließ`s Harzel wieder zu,
halt allis fest in deine Händ
un leg diech hie zir Ruh.

Do warschte saah, su is des gut,
des gibbt enn Fraad un Kraft,
un immer findste neien Mut,
is Laabn is dier kaa Last.

Dagmar Meyer, „De Walt is voll Wunner"

DANKESCHÖN

Ich möchte allen Pflegerinnen und Pflegern des Wohnbereichs 3 für all die Liebe, Aufopferung und Hilfsbereitschaft, die sie meinem Mann, Herrn Dieter Tschöpe, haben zukommen lassen mit einem kleinen Wort, aber großer Wirkung „Danken".

Roswitha Ullmann

Rosen-Apotheke

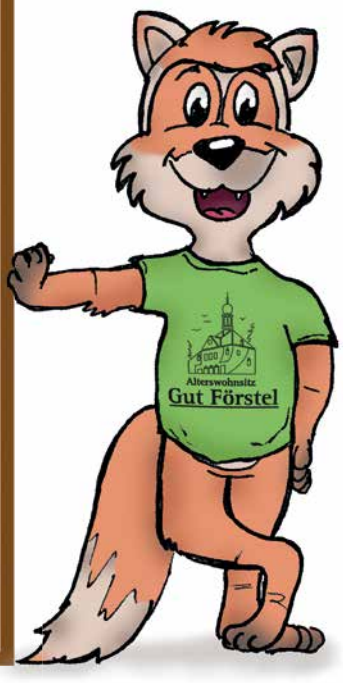
Apotheker Jens Wagner e.K.
Schulstraße 87 • 08352 Raschau-Markersbach

Mo-Fr: 08.00 - 18.00 • Sa: 08.00 - 12.00

Tel.: 0800-8100600 / Fax: 0800-8100601 (gebührenfrei)

Internet: www.rosenapotheke-raschau.de
e-mail: rosenapotheke-raschau.kontakt@t-online.de

Homöopathie • Schüßler-Salze • Bachblüten • Arzneimittel und Pflegeprodukte für Tiere • Verleih von Babywaagen und Milchpumpen • Reiseimpfberatung • Zuzahlungsservice • kostenfreier Lieferservice



Termine & Veranstaltungen Januar bis April 2020

Montag, 06.01.2020 ab 18:00 Uhr
Angehörigentreff mit der Förstel-Akademie in der Hutznstub in der Schul in Pöhla

Samstag, 18.01.2020 ab 15:30 Uhr
Musikalischer Hutz'n-Nachmittag mit der „Familie Fröhlich"

Montag, 03.02.2020 ab 18:00 Uhr
Angehörigentreff mit der Förstel-Akademie in der Hutznstub in der Schul in Pöhla

Samstag, 22.02.2020 ab 15:30 Uhr
„Alaaf und Hellau" Faschingsveranstaltung mit Herrn Eckardt Schmiedel

Montag, 02.03.2020 ab 18:00 Uhr
Angehörigentreff mit der Förstel-Akademie in der Hutznstub in der Schul in Pöhla

Samstag, 21.03.2020 ab 15:30 Uhr
Hutz'n-Nachmittag mit „Rene Lips und seinen lustigen Kakadus"

Montag, 06.04.2020 ab 18:00 Uhr
Angehörigentreff mit der Förstel-Akademie in der Hutznstub in der Schul in Pöhla

Café Förstelstübchen

Sie wollen feiern? Wir decken Ihnen den Tisch!

Für Geburtstage, Vorträge oder Feierlichkeiten sämtlicher Art steht Ihnen das Förstelstübchen zur Verfügung.

Ob gemütliches Kaffeetrinken, reichhaltige warm/kalte Buffets oder Menüfolge für bis zu 30 Personen ist alles möglich.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Ihr Team-Förstelstübchen

Öffnungszeiten:

Mittwoch–Sonntag: 13.30–17.00 Uhr!
Montag–Dienstag: Ruhetag

Vereinbarungen telefonisch möglich.
Tel.: 03774 132 131

Adresse: Elterleiner Straße 2,
Raschau-Markersbach.

Unser nächstes Glöckchen erscheint im April 2020.

Auflösung Rätsel: 1. b; 2. a; 3. a; 4. b; 5. b; 6. b; 7. a; 8. b; 9. b; 10. b

Ansprechpartner:

Michael Eisenberg – Geschäftsführende Hausleitung
Therese-Helene Illing – Assistentin d. Geschäftsführung
Elfi Möckel – Redaktion
Dagmar Voigt – PDL Ambulanter Pflegedienst
Elfi Heinz – PDL Tagespflege Gut Förstel
Anja Butter – PDL Tagespflege Elterlein
Dominique Kircheis – PDL Hutznstub in dr Schul
Heike Theilemann – Pflegeberatung

Redaktion:

Elfi Möckel, Michael Eisenberg, Therese-Helene Illing, Daniel Krebs, Silvio Unger, Förstel-Akademie, Jens Götze, Marie Schumann, Tagespflege am Markt Elterlein, Hutznstub in dr Schul, Tagespflege Gut Förstel, Franziska Rowek, Förstel-Haamit, Heike Simons, Vanessa Schmiedel, Heike Theilemann, Yvonne Strupat, Ambulanter Pflegedienst

Bilder: Gut Förstel, Lutz Czech

Alterswohnsitz
Gut Förstel

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Alterswohnsitz Gut Förstel
Elterleiner Str. 2
08352 Raschau – Markersbach
Telefon: 03774 132-0
Telefax: 03774 132-140
E-Mail: mail@gutfoerstel.de

Design & Umsetzung:
www.beclever-werbeagentur.de, Göttingen